



Da-Sein Institut

Ganzheitliche Energiearbeit

Unser Leitbild

1. Ganzheitliche Energiearbeit hat ihre Wurzeln in verschiedenen westlichen und östlichen Heilmethoden und spirituellen Traditionen, namentlich Ayurveda, Samkhya, Naturheilkunde, Osteopathie- und Humanistische Psychologie, ergänzt durch neuere Forschungen in Traumatologie und Embryologie sowie durch aktuelle Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften. Grundlage unserer Ausbildungskurse und Seminare sind eine umfassende Sicht des Menschen als Körper-Seele-Geist-Einheit, eine innere und äussere Achtsamkeit in der Begegnung zum Mitmenschen und ein Verständnis für die zentrale Bedeutung des Lebensatems im Heilungsprozess.
2. Wir betrachten den menschlichen Organismus als ganzheitliches Energiesystem. Der Begriff Biodynamik bezieht sich auf den Lebensatem, welcher aus der „Stille“ entsteht und das menschliche Energiefeld über drei verschiedene, gezeitenartige Rhythmen bewegt und prägt. Durch Einbezug des embryologischen Wissens, durch wachsendes Verständnis, wie der Lebensatem sich in der Prozess- und Trauma-Arbeit ausdrückt, durch achtsame innere Haltung und durch die Fähigkeit des „Hineinhörens“ entsteht ein tiefer therapeutischer Zugang. Unsere therapeutische Grundhaltung wurzelt in Werten von Präsenz, Empathie, aktivem Zuhören, Wertschätzung, Achtung und Urteilslosigkeit.
3. Wir sind der Forschungsarbeit von Franklyn Sills in Biodynamischer Craniosacraltherapie verpflichtet, welcher diese aus der Osteopathie hervorgegangene, gesundheitsfördernde Behandlungsmethode auf der Grundlage der Entdeckungen von Dr. W.G. Sutherland entwickelt hat. Der Unterricht dieser Behandlungsmethode berücksichtigt den ganzen Menschen und sucht nach dem Ausdruck der Gesundheit im Körper und in der Lebenskraft. Dadurch hat die Craniosacrale Biodynamik auch einen stark präventiven, krankheitsvorbeugenden Charakter. Sämtliche Lehrpersonen sowie auch die bereits ausgebildeten TherapeutInnen tragen wesentlich zur Erforschung und Weiterentwicklung der Biodynamischen Craniosacral-Therapie bei.
4. Unsere Inspiration und unsere Wurzeln in der Prä- und Perinatalen Geburtstherapie-Arbeit sind geprägt von den verschiedenen, sich ergänzenden, tiefen und langjährigen Forschungsarbeiten von Frank Lake, Ray Castellino und Franklyn Sills und beruhen auf Erkenntnissen von William Emerson. Ergänzt werden diese Ansätze durch die Erkenntnisse in Traumaarbeit und Neurobiologie von Peter Levin und Stephen Porges.
5. Unser Angebot richtet sich an Erwachsene, die sich für therapeutische Körperarbeit interessieren und sich befähigt fühlen, mit Menschen therapeutisch zu arbeiten. Wir ermöglichen auf der Grundlage der Einheit von Körper, Geist und Seele einen tiefen therapeutischen Zugang wie auch einen persönlichen, tiefgreifenden Wachstums- und Eigenprozess. Die persönliche Erfahrung trägt wesentlich zur Selbstverantwortung und zur Eigenständigkeit bei. Wir begleiten die AbsolventInnen bei ihrer ganzheitlichen Entwicklung, damit sie ihr Potenzial entfalten und ihre Kompetenzen vertiefen können, um ihren eigenen therapeutischen Weg in beruflicher Hinsicht mutig und zielgerichtet gehen zu können. Theoretisches Wissen und praktisches Arbeiten sind ausgewogen gestaltet.
6. Unsere Lehrtätigkeit richtet sich nach unserem andragogischen Leitbild aus, das die grundlegenden andragogischen Leitideen spiegelt: Wir fördern den Wunsch unserer Studenten nach selbst-gesteuertem Lernen, wir geben Raum, damit sie ihre Erfahrungen in den Lernprozess einbringen können, wir spornen sie in ihrer eigenen Lernbereitschaft an, um neue Erfahrungsbereiche im Sinne mut-machender Impulse zu erschliessen. Wir beziehen uns auf die Fach-, Handlungs- und Sozialkompe-

tenzen, die die Teilnehmer mitbringen. Wir nehmen Rücksicht auf unterschiedliche Bildungshintergründe. Wir sind einem Unterricht verpflichtet, der theoretisches Wissen und praktische Anwendung gleichermaßen gewichtet; dabei übertragen wir unseren Studenten die Verantwortung für das Erreichen des persönlichen Weiterbildungszieles. Dabei unterstützen wir sie mit intensiver fachlicher und persönlicher Betreuung.

7. Unser qualifiziertes und renommiertes Lehrerteam arbeitet seit vielen Jahren zusammen und bringt langjährige und fundierte Praxiserfahrung mit. Erkenntnisse aus der Praxis und ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit lassen sie laufend in den Unterricht einfließen. Sie arbeiten mit Lernformen, die praxisorientiertes Lernen ermöglichen, sie fördern das selbstgesteuerte Lernen und unterstützen die Studierenden mittels konstruktiver Beurteilungen und ausgewogenem Feedback. Wir haben hohe Qualitätsansprüche an die Ausbildungen und an die angehenden TherapeutInnen; deshalb schaffen wir Bedingungen, die die Anerkennung für die Ausübung des Berufes in der gelernten Methode gewährleisten.

8. Das Institut ist als Verein konstituiert, ist konfessionell und politisch unabhängig und verfolgt keine kommerziellen Zwecke. Der Verein bestimmt die Schulleitung und die Geschäftsführung. Die Schulleitung pflegt einen intensiven Austausch mit allen Dozierenden und den Assistierenden. Dadurch wird eine einheitliche Ausrichtung und Grundhaltung gewährleistet.

9. Unsere Ausschreibungen sind transparent. Lernziele, Lerninhalte, Daten, Kosten, Leitung und Kursstunden sind deklariert. Unsere Kursräume enthalten das notwendige Mobiliar und Inventar für den Unterricht. Zu den Kursen und Ausbildungen werden umfangreiche Unterlagen abgegeben. Diplome, Zertifikate und Bestätigungen entsprechen den Vorgaben der Berufsverbände und den Registrierstellen der Krankenkassen.

10. Die Atmosphäre im Institut spiegelt eines seiner zentralen Anliegen: Es will ein Ort des Austausches und Kontakts sein, des Lernens und der Kreativität. Vertrauen und Wertschätzung sind Grundlage eines sicheren Wachstumsprozesses. Mit gelebten Werten von Toleranz, Akzeptanz, Empathie und Offenheit schaffen wir ein tragendes Gefäß für Kontinuität in den Beziehungen, für Sicherheit im Umgang mit emotionalen Prozessen und für eine lebendige, inspirierende, konstruktive Zusammenarbeit und Weiterentwicklung.